

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **95 (2008)**

Heft 1-2: **Wohnungsbau = Logements = Housing**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tektur der präsentierten Beispiele der städtebaulichen Aussage im Weg. Die Beispiele aus einer Zeit, «als es noch echte Bauherren gab», vermitteln eher Nostalgie als Aufbruch.

Der eigentliche Beitrag des Buchs liegt denn auch eher in der Systematik der suburbanen Städtebaukategorien sowie der Strategien. Die Definitionen sind griffig und helfen, die meist schwach determinierten suburbanen Räume zu erfassen, weil wir nur verstehen, wofür wir Worte haben. Das Handbuch erinnert die Architekten an ihre Kernkompetenz und macht die gestalterischen Anliegen für Nicht-Architekten anschaulich. Ein echtes «Handbuch für den Stadtrand»

müsste allerdings die hier ausgeblendeteten Aspekte – politische, ökonomische, soziologische, funktionale und technische – einzubinden versuchen.

Noch ein Wort zur Buchgestaltung: Handbücher haben handlich und zurückhaltend zu sein (wie eine Gebrauchsanleitung, mit der sich das Handbuch im Englischen ja die Bezeichnung teilt). Als Argumentationshilfen möchte man sie dabei haben und darin Notizen machen können. Das vorliegende Buch leidet an der Fettleibigkeit heutiger Architekturbücher, die offenbar mindestens 300 Seiten Umfang erreichen müssen, und an einem rekordverdächtigen Weissanteil. Weniger wäre mehr gewesen.

Philipp Esch

Vittorio Magnago Lampugnani, Matthias Noell (Hrsg.), mit Gabriela Barman-Krämer, Anne Brandl, Patric Unruh, Handbuch zum Stadtrand, Gestaltungsstrategien für den suburbanen Raum, Birkhäuser Verlag, Basel 2007, 318 S., Fr. 79.–, € 49,90, ISBN-13: 978-3-7643-8369-5



Basel, S AM

ARCH/SCAPES
Die Verhandlung von Architektur
und Landschaft
2.2. bis 11.5.
www.sam-basel.org

Berlin, Aedes

Titus Matiyane, Cities of the World
9.2. bis 3.4. (AedesLand)
www.aedes-arc.de

Berlin, Architektur Galerie

Adolf Krischanitz: Temporäre
Kunsthalle Berlin
bis 23.2.
www.werkraum-agb.de

Berlin, BDA Galerie

Stadtwohnen im Grünen
bis 25.2.
www.bda-berlin.de

Berlin, Brotfabrik-Galerie

Plattensterben – Fotoausstellung
bis 24.2.
www.brotfabrik-berlin.de

Berlin, DAZ

Phantasiewelten
bis 25.2. (Scharoun Saal)
Glashaus_o6 Brand X
Franken Architekten
bis 29.2.
www.daz.de

Bern, Kornhausforum

Bestform 08
bis 17.2.
www.kornhausforum.ch

**Bruxelles, Musées Royaux d'Art
et d'Histoire**

La Chine sous toit
bis 20.4.
www.kmkg-mrah.be

Darmstadt, Museum Künstlerkolonie

Plexiglas. Werkstoff in Architektur
und Design
bis 24.3.
www.mathildenhoehe.eu

Frankfurt, DAM

Schrumpfende Städte:
Neun Stadtideen
bis 17.2.
Megacity Network: Zeitgenössische
Architektur aus Korea
bis 17.2.
Hans Poelzig
Architekt Lehrer Künstler
13. bis 18.5.
www.dam-online.de

Innsbruck, aut. Architektur und Tirol

Architektur in Wörtern
bis 9.2.
Kazuyo Sejima + Ryue Nishizawa
(SANAA) und Walter Niedermayr
29.2. bis Juni
www.aut.cc

Köln, Museum für Angewandte Kunst

Heute Besichtigung, kein Verkauf
Markenmöbel von Nils Holger
Moormann
bis 17.2.
www.museenkoeln.de

Kopenhagen, Dansk Arkitektur Center

European Denmark
bis 24.2.
www.dac.dk

Lausanne, mudac

Style First
bis 17.2.
www.mudac.ch

Liestal, Dichter- und Stadtmuseum

Von Brodtbeck und Bohny zu
Otto + Partner
Architektur aus Liestal seit 1901
bis 20.4.
www.dichtermuseum.ch

Linz, Kunstmuseum Lentos

Haus-Rucker-Co live again
bis 16.3.
www.lentos.at

Meran, Kunst Meran

Dietrich / Untertrifaller Architekten
bis 30.3.
www.kunstmeranoarte.org

München, Pinakothek der Moderne

Architektur im Kreis der Künste
15.2. bis 18.5.
www.pinakothek.de

Paris, Pavillon de l'Arsenal

Exo Architectures
Paris around the world in 80 Projects
bis 30.3.
www.pavillon-arsenal.com

Paris, La Galerie d'Architecture

Architecture et Design le long de
18 routes touristiques Norvégiennes
bis 21.2.
www.galerie-architecture.fr

Paris, Centre Pompidou

Richard Rogers & Architects
bis 3.3.
www.centrepompidou.fr

Rotterdam, NAI

Glamorizing the Golden Age
«Living in the Lowlands»
bis 17.2. (Gallery 2)
www.nai.nl

Stuttgart, wechselraum

Grosse Nike – Architekturpreis BDA
bis 15.2.
www.wechselraum.de

Warschau, Center for Contemporary Art

Open House:
Architektur und Technologie
für intelligentes Wohnen
bis 15.2.
www.design-museum.de

Die Oswald-Innovation: Der Massivholztisch bis 4,5m Länge.



Der überlange Massivholztisch zum
Wohnen und Arbeiten.
Individuelle Längen bis 4,5 Meter mit
nur 4 Füßen.

Erhältlich in diversen Hölzern, gebeizt,
geölt oder lackiert.

Design: Silvio Schmed BSA

Verlangen Sie unsere Prospekte,
besuchen Sie unsere Ausstellung.

Ph. Oswald
Schreinerei und Innenausbau AG
Telefon +41 44 852 55 00
E-mail info@ph-oswald.ch
www.ph-oswald.ch